

## [Die Russen unterziehen die Bevölkerung in den besetzten Gebieten einer Gehirnwäsche - Zentrum für Nationalen Widerstand](#)

28.04.2023

In der Ost- und Südukraine richten die Invasoren „Kinos“ ein, in denen Propagandafilme gezeigt werden, um die Ideologie des Feindes zu verbreiten und der lokalen Bevölkerung die Kriegsauffassung des Kremls aufzuzwingen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Donnerstag, den 27. April.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In der Ost- und Südukraine richten die Invasoren „Kinos“ ein, in denen Propagandafilme gezeigt werden, um die Ideologie des Feindes zu verbreiten und der lokalen Bevölkerung die Kriegsauffassung des Kremls aufzuzwingen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Donnerstag, den 27. April.

„In der Ost- und Südukraine richten die Invasoren „Kinos“ ein, um die Ideologie des Feindes zu verbreiten und der lokalen Bevölkerung die Ansichten des Kremls über den russisch-ukrainischen Krieg aufzuzwingen. Die Russen zwingen Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen und anderer beschlagnahmter Unternehmen, sich dort russische Propagandafilme anzusehen“, hieß es.

Auf diese Weise fahren die Russen fort, die Bevölkerung zu zombifizieren und falsche Informationen zu verbreiten.

Die Russen nehmen in den besetzten Gebieten ein Kapitel über die „SVO“ in den Geschichtslehrplan auf.

Der Minister für Kultur und Informationspolitik Olexander Tkatschenko hat YouTube aufgefordert, Maßnahmen zur Überwachung und Unterbindung von Online-Aktivitäten zu ergreifen

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.